

Betreff:

Umsetzung des Baumspendenprogrammes "Mein Baum für Braunschweig"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.08.2020

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

18.09.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 18. Februar dieses Jahres einstimmig ein Baumspendenprogramm für unsere Stadt (DS.-Nr. 20-12585) beschlossen. Grundlage für diesen Beschluss war ein Antrag der CDU-Fraktion aus dem Herbst 2018. Die Verwaltung hat sich nun an die Umsetzung dieses Programmes gemacht, auf der Internetseite der Stadt Braunschweig findet man jedoch lediglich einen Hinweis und elf Zeilen Erläuterung sowie einen Link zur Umsetzungsrichtlinie.

Diese magere Darstellung steht im klaren Widerspruch zur Bedeutung von Bäumen für das Stadtklima. Trockene Sommer und heftige Herbststürme haben bekanntermaßen dem Baumbestand in der Stadt überdurchschnittlich zugesetzt. Das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für die Bedeutung von Bäumen ist erheblich gewachsen, so dass es immer wieder Nachfragen zu Baumpflanzaktionen und Patenschaften gibt. Der knappe Hinweis auf der Internetseite der Stadt Braunschweig steht auch im Widerspruch zum bereits angesprochenen Ratsbeschluss aus dem Februar. Dort heißt es zur geplanten Öffentlichkeitsarbeit (Seite 5 des Konzeptes) sehr ausführlich: „Um auf die Möglichkeiten im Rahmen des Baumspendenprogramms „Mein Baum für Braunschweig“ aufmerksam zu machen, ist es vorgesehen, neben den werbewirksamen Informationen in den lokalen Medien und insbesondere in den sozialen Netzwerken, Flyer zur Verfügung zu stellen und auf der Website der Stadt Braunschweig das Modell zu bewerben.“

Von einer intensivierten Öffentlichkeitsarbeit versprechen wir uns zum einen den Anstieg der Baumspenden, so dass bereits in wenigen Wochen – und damit zur besten Pflanzzeit – weitere Baumspenden bei der Verwaltung eingehen beziehungsweise von dieser umgesetzt werden können. Zum anderen trägt eine größere Öffentlichkeit mittelbar auch zur Optimierung des Erfolges eines solchen Förderprogrammes bei.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Baumspenden wurden nach der Beschlussfassung im Rat bereits bzw. werden noch im Rahmen des nächsten Pflanzzeitraums umgesetzt?

2. Wann wird die Verwaltung die Öffentlichkeitsarbeit für das Baumspendenprogramm im Sinne des Ratsbeschlusses aus dem Februar intensivieren?

3. Plant die Verwaltung dem Baumspendenprogramm somit auch auf ihrer eigenen Internetseite mehr Raum zu bieten?

Anlagen:

keine